

UNIVERSITY OF CALIFORNIA, LOS ANGELES

BERKELEY • DAVIS • IRVINE • LOS ANGELES • RIVERSIDE • SAN DIEGO • SAN FRANCISCO



SANTA BARBARA • SANTA CRUZ

DEPARTMENT OF GERMANIC LANGUAGES
LOS ANGELES, CALIFORNIA 90024

den 15. Juli, 1969

Sehr verehrter Herr Professor Lukács!

Der Colloquium-Verlag, Berlin, ist an mich mit der Bitte herangetreten, eine Georg-Lukács-Biographie für die Reihe "Köpfe des 20. Jahrhunderts" zu schreiben. Ich habe diesen Auftrag mit großer Freude angenommen, da ich mich seit Jahren mit Ihren Schriften befaßt habe.

Ich würde mich gern mit Ihnen darüber abstimmen, was Sie von einer solchen Biographie erwarten, und was unbedingt gesagt werden sollte. Ich möchte noch darauf aufmerksam machen, daß die Reihe in erster Linie von jungen Leuten gelesen wird, insbesondere von Oberschülern und Studenten.

Zweitens habe ich eine ganz praktische Bitte an Sie. Der Colloquium-Verlag bringt gern eine Seite mit einer faksimilierten Handschrift des Betreffenden, also einem Brief oder einer Manuskriptseite. Wenn Sie mir dafür eine Vorlage beschaffen könnten, wäre es schön. Für die Vorderseite des Buches braucht der Verlag ein möglichst gutes Foto, und ich wäre Ihnen auch dabei für Ihre Mithilfe dankbar.

Mit dem Ausdruck vorzüglicher
Hochachtung
bin ich
Ihr

sehr ergebener

Ehrhard Bahr

Dr. Ehrhard Bahr
Assistant Professor

MTA FIL. INT.
Lukács Arch.



DEPARTMENT OF GERMANIC LANGUAGES
LOS ANGELES, CALIFORNIA 90024

den 15. Juli, 1969

Herrn
Professor
Dr. Georg Lukács
Akademie der Wissenschaften
Budapest

Sehr verehrter Herr Professor Lukács!

Der Colloquium-Verlag, Berlin, ist an mich mit der Bitte herangetreten, eine Georg Lukács-Biographie für die Reihe "Köpfe des 20. Jahrhunderts" zu schreiben. Ich habe diesen Auftrag mit großer Freude angenommen, da ich mit seit Jahren mit Ihren Schriften befaßt habe.

Ich würde mich nun gern mit Ihnen darüber abstimmen, was Sie von einer solchen Biographie erwarten, und was unbedingt gesagt werden sollte. Ich möchte noch darauf hinweisen, daß die Reihe in erster Linie von jungen Leuten gelesen wird, insbesondere von Oberschülern und Studenten.

Zweitens habe ich eine ganz praktische Bitte an Sie. Der Colloquium-Verlag bringt gern eine Seite mit einer faksimilierten Handschrift des Betreffenden, also einem Brief oder einer Manuskriptseite. Wenn Sie mir dafür eine Vorlage beschaffen könnten, wäre es schön. Für die Vorderseite des Buches braucht der Verlag ein möglichst gutes Foto, und ich wäre Ihnen auch dabei für Ihre Mithilfe dankbar.

Mit dem Ausdruck
vorzüglicher Hochachtung
bin ich
Ihr
sehr ergebener

Ehrhard Bahr
Dr. Ehrhard Bahr
Assistant Professor

MTA FIL. INT.
Lukács Arch.

UNIVERSITY OF CALIFORNIA, LOS ANGELES

BERKELEY • DAVIS • IRVINE • LOS ANGELES • RIVERSIDE • SAN DIEGO • SAN FRANCISCO



SANTA BARBARA • SANTA CRUZ

DEPARTMENT OF GERMANIC LANGUAGES
LOS ANGELES, CALIFORNIA 90024

den 21. Dez., 1969

Herrn
Prof. Dr. György Lukács
Budapest, V
Belgrad rkp. 2
Hungary

MTA FIL. INT.
Lukács Arch.

Sehr verehrter Herr Professor Lukács,

Hoffentlich haben Sie meinen Brief vom 8. September mit der Anlage erhalten. Wie ich Ihnen schrieb, geht es mir um eine "innere Biographie," aber natürlich ist mir daran gelegen, offensichtliche Fehler zu vermeiden, die sich in die biographischen Zeittafeln und Abrisse eingeschlichen haben. Deshalb bin ich Ihnen für jeden Hinweis äußerst dankbar. Mit Goethe zu sprechen, "würde uns hie und da eine Nachhilfe nicht unangenehm sein, welche Sie unsern freundschaftlichen Gesinnungen nicht wohl versagen dürfen."

Ich hoffe auch, daß Sie meine Bemerkungen über die amerikanische Polemik nicht verstimmt haben, aber es scheint mir doch Aufgabe der Biographie zu sein, Herkunft und Zeitverhältnisse darzustellen, und, um wieder Goethe zu zitieren, "zu zeigen, inwiefern [dem Menschen] das Ganze widerstrebt, inwiefern es ihn begünstigt, wie er sich eine Welt- und Menschenansicht daraus gebildet und wie er sie, wenn er Künstler, Dichter, Schriftsteller ist, wieder nach außen abspiegelt."

Mit den besten Wünschen
für das Jahr 1970
Ihr
sehr ergebener

Ehrhard Bahr

Dr. Ehrhard Bahr
Assistant Professor

UNIVERSITY OF CALIFORNIA, LOS ANGELES

BERKELEY • DAVIS • IRVINE • LOS ANGELES • RIVERSIDE • SAN DIEGO • SAN FRANCISCO



SANTA BARBARA • SANTA CRUZ

DEPARTMENT OF GERMANIC LANGUAGES
LOS ANGELES, CALIFORNIA 90024

den 27. Februar, 1970

Herrn
Professor Dr. György Lukács
Budapest, V
Belgrad rkp. 2
Hungary

*Indefinit
nicht
Tonband
Lendvai*

Sehr verehrter Herr Professor Lukács,

Inzwischen habe ich die ersten zwei Probekapitel für die Georg Lukács-Biographie (= Köpfe des 20. Jahrhunderts) an den Colloquium-Verlag in Berlin geschickt. Der Verlag hatte an den übersandten Kapiteln nichts auszusetzen mit der Ausnahme, daß sie nicht genügend biographische Details enthalten.

Man möchte gern etwas mehr über Ihre Jugend wissen:

1. Wo Sie in Budapest zur Schule gegangen sind?
2. Ob Sie Ihr ganzes Studium an der Budapester Universität absolviert haben?
3. Wer dort Ihre wichtigsten Lehrer gewesen sind?
4. Ob Sie einen zweiten Doktorgrad erworben haben?

Auch Ihre Auslandsreisen sollten nach Meinung des Verlages etwas genauer behandelt werden. Ich habe mich streng an die vorliegenden Fakten gehalten und mich mehr um eine innere Biographie bemüht, -- daher also nur geschrieben, daß Sie den Einleitungsaufsatz zu Die Seele und die Formen im Oktober 1910^x abgeschlossen haben, aber nichts darüber, ob Sie längere Zeit in Italien bzw. Florenz gewesen sind.

^x in Florenz

Ich wäre Ihnen zu größtem Dank verpflichtet, wenn Sie mir darüber Auskunft geben könnten.

Mit dem Ausdruck
vorzüglicher Hochachtung
Ihr
sehr ergebener

Ehrhard Bahr

Ehrhard Bahr

MTA FIL. INT.
Lukács Arch.

H. Prof. Lukács

UNIVERSITY OF CALIFORNIA, LOS ANGELES

BERKELEY • DAVIS • IRVINE • LOS ANGELES • RIVERSIDE • SAN DIEGO • SAN FRANCISCO



SANTA BARBARA • SANTA CRUZ

DEPARTMENT OF GERMANIC LANGUAGES
LOS ANGELES, CALIFORNIA 90024

den 30. März, 1970

Herrn
Dr. Frank Benseler
H. Luchterhand Verlag GmbH
545 Neuwied
Heddendorfer Str. 31

MTA FIL. INT.
Lukács Arch.

Sehr geehrter Herr Dr. Benseler,

Wie Sie vielleicht von Frau Stolz wissen, schreibe ich z.Zt. eine kleine Lukács-Biographie für den Colloquium-Verlag in Berlin in der Reihe "Köpfe des 20. Jahrhunderts." Dabei möchte ich Ihnen recht herzlich danken für die Überlassung des Briefes von Georg Lukács für eine eventuelle Faksimilewiedergabe.

Bei der Biographie haben sich nun folgende Probleme ergeben. Ich halte mich bei den biographischen Fakten vorwiegend an die Daten in den Schriften zur Ideologie und Politik. Neuwied: Luchterhand 1967. S. 709-718. Nun hat mich aber der Verlag gebeten, die biographischen Details stärker zu beachten. Man will etwas mehr über Lukács' Jugend wissen, z.B. wo er zur Schule gegangen ist, ob er sein ganzes Studium an der Budapester Universität absolvierte, wer dort seine wichtigsten Lehrer gewesen sind, ob er einen zweiten Doktorgrad in Deutschland erworben hat usw. Auch möchte man etwas Genaueres über seine Auslandsreisen wissen. Ich habe nur darauf hingewiesen, daß er den Einleitungsaufsatz zu Die Seele und die Formen 1910 in Florenz abgeschlossen hat. Ferner wurde man sich interessieren für das Datum der Eheschließung mit Jeljona Andrejewna Grabenko(?). Und wer ist Gertrud Bortstieber Lukács, der die Ästhetik gewidmet ist?

Schließlich habe ich noch eine Frage hinsichtlich des Thomas Mann-Briefes von 1929 an den österreichischen Bundeskanzler. Gab es im Jahre 1929 ein erneutes Auslieferungsgesuch Ungarns, oder handelt es sich einfach um eine spätere Veröffentlichung eines früheren Briefes von 1919?

Wie Sie sehen, habe ich noch eine Reihe von rein biographischen Fragen. Ich persönlich bin mehr an einer "inneren Biographie," die die geistige Entwicklung zeigt, interessiert, aber möchte so weit wie vertretbar dem Verlangen des Verlages nachkommen und wäre Ihnen zu größtem Dank verpflichtet, wenn Sie mir Auskunft zu diesen Fragen geben könnten.

Mit freundlichen Grüßen

Ilse Ehrhard Bahr
Dr. Ehrhard Bahr
Assistant Professor



DEPARTMENT OF GERMANIC LANGUAGES
LOS ANGELES, CALIFORNIA 90024

den 10. Februar, 1971

Sehr verehrter Georg Lukács:

Mit gleicher Post übersende ich Ihnen das kleine Büchlein aus der Reihe "Köpfe des XX. Jahrhunderts." Es ist geschrieben worden in Dankbarkeit und Verehrung, und mit diesen Gedanken übersende ich es Ihnen jetzt.

Soweit ich Hinweise von Ihnen erhalte habe, so habe ich mich streng daran gehalten, wie Sie sehen können im Hinblick auf George und Brecht. Trotzdem wird es noch Fehler und Mißverständnisse meinerseits geben. Ich bin Ihnen für jede Kritik und Richtigstellung dankbar. Das Büchlein soll demnächst in englischer Übersetzung erscheinen, und ich würde gern offensichtliche Fehler vermeiden.

Ich übersende Ihnen meine besten Wünsche für das "Hauptgeschäft." Wir alle warten darauf und hoffen auf die Erfüllung Ihres Planes, "einmal die Geschichte [Ihrer] intellektuellen Entwicklung ... zu schreiben." Bis dahin müssen wir noch vorlieb nehmen mit "Lebensgeschichten."

Wir haben dieser Tage hier den 80. Geburtstag von Marta Feuchtwanger gefeiert. Sie erinnert sich lebhaft und eindringlich Ihres Werkes.

Mit den herzlichsten Grüßen

Ihr

sehr ergebener

Ehrhard Bahr

Ehrhard Bahr

MTA FIL. INT.
Lukács Arch.